

# EXPHIMO 1962

Am vergangenen Sonntagmorgen wurde die vom hauptstädtischen Mottosammlerverein „Philcolux“ hervorragend organisierte Briefmarkenausstellung „EXPHIMO 1962“ in Bad-Mondorf eröffnet. Die eingeladenen Persönlichkeiten fanden sich gegen 10 Uhr am Kurparkingang ein, um sich anschließend zur Orangerie zu begeben. Unter den offiziellen Gästen bemerkten wir: Hrn. Pierre Werner, Staats- und Postminister; die HH. Frobst, Regierungsrat, in Vertretung von Minister E. Schaus; Kurparkdirektor Dr. René Koltz; E. Raus, Postdirektor; A. Damsart vom „Office Timbre“; Victor Kessler, Distriktsammler; L. Piltz, Präsident der ESFL; ferner die HH. Mosar, Generalsekretär des Kurparkes; Linster, Bürgermeister von Bad-Mondorf; Guersing, Maire von Mondorf-Moselle; Schwarz, Bürgermeister von Steinsel; P. Koch, Autor des Sonderstempels; die Vertreter der einheimischen Sammlervereine sowie die Vertreter von Gendarmrie, Television und Presse. Für die musikalische Umrahmung sorgte das bekannte Kurparkorchester unter Leitung von Mme Dolly Dominicy.

Sodann ergriff Hr. Georges Heischling, Präsident des „Philcolux“ das Wort. Hr. Heischling dankte vorerst im Namen des Organizers den zur Eröffnung der „EXPHIMO 1962“ erschienenen Persönlichkeiten u. erwähnte, daß die diesjährige Ausstellung zur Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren aus den drei Beneluxländern reserviert worden ist. Redner stellt dann fest, daß heuer wenig Jugendliche im Gegensatz zu älteren Sammlern ein Interesse an den „Klassischen“ Sammlungen zuzuwenden. Dies sei auch der Grund, weshalb der Organisator mittels der „EXPHIMO“ den Besuchern zeigen wolle, wie Motivsammlungen von der Jugend behandelt und zusammengestellt würden. Redner erwähnt ebenfalls, daß im Auslande, unter anderem in unseren Nachbarlande Belgien, Sammlerschulen, die unter Aufsicht von erfahrenen Philatelisten stehen, eröffnet wurden, und daß zwei dieser Sammlerschulen an der Ausstellung teilnehmen. Hr. Heischling gibt seinem Wunsche Ausdruck, daß die Philateile in unseren Schulen propagiert werden soll. Sodann dankt er all denen, die das Projektorat über die Ausstellung übernommen hatten. Warme Dankesworte gingen ebenfalls an die Adresse der Kurparkdirektion, der Postdirektion, der Jurymitglieder, der Aussteller und der Presse. Abschließend erfahren die Anwesenden durch Hrn. Heischling, daß der Gewinn des Verkaufes von Sonderumschlägen dem „Fonds Jean-Joséphine“ als Beitrag zur Erbauung der Kinderklinik, überwiesen wird. Anschließend ergreift Hr. Staatsminister Pierre Werner das Wort. Nachdem Herr Werner für die ihm erwiesene Ehre, die Ausstellung zu eröffnen, gedankt hat, lobt er die bemerkenswerte Initiative des „Philcolux“-Vorstandes, eine Jugendausstellung im Rahmen der Benelux zu organisieren. Ebenfalls gibt Hr. Werner seiner Hoffnung Ausdruck, daß auch im kommenden Jahr eine enge und gute Zusammenarbeit aller Philatelisten der internationalen Briefmarkenausstellung „Melusina“ einen großen Erfolg verleihen wird. Sodann eröffnet Hr. Staatsminister Werner offiziell die „Exphimo 1962“, indem er das symbolische Band durchschneidet.

Unter Leitung von Hrn. Professor Albert Nicklaus, der die nötigen Erklärungen gab, fand der offizielle Rundgang statt. Alle Anwesenden waren verhilff, und die Jury hatte gewiß einen schweren Stand, die einzelnen Preise zu wert-

teilen, denn das Gezeigte übertraf wirklich manche Erwartungen. Alle Anwesenden sowie die zahlreichen Besucher, die sich gleich nach der Eröffnung einstellten, werden mit unserem Urteil übereinstimmen: Die heutige Sammlerjugend ist auf dem besten Wege so heranzureifen, daß sie später in die Fußstapfen unserer besten Sammler treten kann oder wo möglich noch besseres leistet. Einer Einladung von Kurdirektor Dr.

Sammlerverein „Cephico“ aus Steinwei mit 19 Teilnehmern; zweiter, Antwerpen mit 12 Konkurrenten; dritter, Chatelet mit 16 Teilnehmern; vierter, „Philcolux“, drei Teilnehmer; fünfter, St. Gabriel aus Brüssel, drei Teilnehmer; sechster, Bettemburg mit 1 Konkurrenten; siebenter, Holland mit zwei Teilnehmern und achter, der „Salm Phila Club Vielsalm“ (Belgien) mit 2 Konkurrenten.

Nachdem Hr. Léon Heylen aus Antwerpen im Namen der belgischen Sammlervereine für die an sie ergangene Einladung gedankt hatte, fand die Feier ihren Abschluß.

Die Ausstellung wird bis morgen Donnerstag den 17. Mai geöffnet bleiben u. jeder Sammler und Briefmarkenfreund sollte der Orangerie einen lohnenden Besuch abstatten.



Oben: Offizielle und Eingeladene während der Eröffnungfeier. — Unten: Starker Andrang herrschte beim Stand zum Ankauf der Briefmarken mit dem Tagesstempel. (Photos: Tony Kries)